

# Der ständige Blick aufs Thermometer

**Der Olympia-BoBrun steht vor einer wichtigen Saison: Mit der Bob- und Skeleton-WM und dem Rodel-Weltcup. Ab spätestens 23. November soll für den Bau der Bobbahn Schnee produziert werden. Zu reden gibt der mögliche Einbezug von St.Moritz in «Milano 2026».**

Im letzten Jahrhundert haben die Bobbahnbauer in St.Moritz beim Blick Richtung Himmel schon fast Nackenstarre bekommen und gehofft, dass Petrus genug Schnee fallen lässt. Seit einiger Zeit wird jedoch natürlicher Schnee nur noch punktuell eingesetzt, um die 1722 Meter lange einzige Natur-eisbobbahn der Welt zu bauen. Maschinell erzeugter Schnee ist heute gefragt, weil sich dieser besser verarbeiten lässt und insgesamt kompakter ist. Um dieses Weiss zu erzeugen, braucht es aber tiefe Temperaturen, und die waren zuletzt nicht vorhanden. «Wir möchten spätestens am 23. November loslegen», sagt Bobbahn-Betriebsleiter Gregor Stähli. Der ehemalige Skeleton-Weltmeister hofft, dass die Temperaturen bis dahin endlich sinken. «Minus 10 Grad wären ideal», hält er fest. Schnee soll in der Zielkurve und bei Schneedepots in St.Moritz produziert werden, damit die Südtiroler Arbeiter die «grösste Eisskulptur der Welt» wie gewohnt errichten können. Gebraucht werden 15000 Kubikmeter Schnee und 10000 Kubikmeter Wasser.

## Sport und Kultur

Der termingerechte Bau der Bahn wäre wichtig vor einer aussergewöhnlichen Saison mit Höhepunkten wie der IBSF-Weltmeisterschaft im Skeleton und Bobfahren, die zwischen dem 22. Januar bis 5. Februar 2023 stattfindet. Es wäre die Krönung für das 100-Jahr-Jubiläum des internationalen Verbandes. Nur knapp zwei Wochen später stehen die Weltcup-Rennen der Rennrodler auf dem Programm. Die Crew des Olympia-BoBruns St.Moritz-Celerina ist bei den organisatorischen Vorbereitungen auf Kurs. Bereits begonnen haben die Bauten für das Grosseignis WM. So entstehen im Ziel und beim Start Tribünen, ebenso eine über dem Horse-Shoe-



**Schnee und kalte Temperaturen: Das wünschen sich die Bobbahnbauer auch für die nächsten Tage. So wie auf dem Bild vor einem Jahr.**

Foto: Stephan Kiener

Gebäude mit Platz für 480 Personen. Im Zielraum werden zusätzlich zwei Chalets und eine Kinder-Bobbahn aufgebaut. In diesem Gelände finden während den beiden WM-Wochen sieben Konzerte bekannter Interpreten und Gruppen statt. «Natürlich steht der Sport im Mittelpunkt, aber die Konzerte sollen zusätzlich für gute Stimmung sorgen», sagt Gregor Stähli. So gilt das Eintrittsticket für die Rennen (30 Franken) auch für das im Anschluss jeweils stattfindende Konzert. Die Künstler-Palette reicht von Baba Shrimps (24.1.), Florian Ast (27.1.), Stubete Gäng (28.1.), Brüder Férns (29.1.) bis hin zu Dabu Fantastic (3.2.), Saint City Orchestra (4.2.) und Cover Jam Trio (5.2.). Der Vorverkauf für die Bob- und Skeleton-WM ist bereits seit Längerem er-

öffnet worden, und er läuft nach Auskunft der Veranstalter «sehr gut».

## Erstes Rennen am 31. Dezember

Eröffnet werden soll die Bob-Natur-eisbahn am 23. Dezember dieses Jahres. Sofern die Planung für den Bau eingehalten werden kann. Daher folgt immer wieder der etwas bange Blick aufs Thermometer. Fallen die Temperaturen endlich, damit die Produktion von maschinellem Schnee erfolgen kann? Was, wenn es weiterhin warm bleibt? «Einen Plan B gibt es in einem solchen Fall nicht. Wir können ja nicht Wasserbahnrennen betreiben», lacht Stähli, der natürlich gerne auch viel Naturschnee vom Himmel hätte: «Das wäre super fürs Ambiente!» Verlaufen Bau und die weiteren Vorbereitungen plangemäss, sollen nach

der Eröffnung bis Ende des Jahres vor allem Trainingsläufe stattfinden. Das erste Rennen der Saison 2022/23 ist der Marmottin-Cup am 31. Dezember. Nebst der Bob- und Skeleton-WM und dem Rodel-Weltcup ist mit den Schweizermeisterschaften vom 3. bis 5. März ein abschliessender Höhepunkt eingeplant. In die Terminplanung ist das Bobrun-Skating einbezogen (4. März). Während der ganzen Saison finden aber erneut immer wieder Rennen der verschiedenen Cups sowie die Bobschule statt.

## Spekulationen zu 2026

Während die Planung für die WM-Saison in St.Moritz-Celerina zurzeit planmässig verläuft, sorgen inoffizielle Meldungen aus Norditalien und in den sozialen Medien für Aufsehen. 2026

richten Milano/Cortina die Olympischen Winterspiele aus. Weil die Kosten für die geplante Bobbahn (Cortina) aus dem Ruder zu laufen drohen und jene von Torino 2006 inzwischen marode ist, mehren sich in der Lombardei Stimmen, welche die Bob-, Skeleton- und Rodel-Rennen für Olympia 2026 in St.Moritz oder allenfalls in Innsbruck durchführen wollen. Auch aus Gründen der Nachhaltigkeit. Offiziell ist bisher noch keine Anfrage bei den St.Moritzer Verantwortlichen eingegangen, aber: «Wir haben schon am IBSF-Kongress gesagt, dass wir bereit wären, die Durchführung der Rennen 2026 auf unserer Bahn zu prüfen», sagt Gregor Stähli dazu.

Stephan Kiener

[www.olympia-bobrun.ch](http://www.olympia-bobrun.ch)  
[www.wm2023.ch](http://www.wm2023.ch)

## Wichtiges Heimspiel für Engiadina

**Eishockey** Heute Samstag kommt es in Scuol zum Kellerduell zwischen den CdH Engiadina und dem EHC Schaffhausen. Beide Mannschaften stehen momentan mit nur einem Punkt Unterschied unter dem Strich. Die Unterengadiner müssen zuhause gegen den Tabellenletzten gewinnen, alles andere

als ein Heimsieg heute Abend wäre im Hinblick auf das Saisonziel enttäuschend. Das Spiel in der Eishalle Gurlaina beginnt um 19.30 Uhr.

Der EHC St.Moritz reist heute Samstag zum EHC Kreuzlingen-Kostanz. Das Spiel in der Bodensee-Arena beginnt um 20.30 Uhr. (nba)

## Siegesserie der Hockey Chicas vorbei

**Eishockey** Nach drei aufeinanderfolgenden Siegen mussten die Hockey Chicas des Club da Hockey Engiadina am vergangenen Sonntag zuhause eine Niederlage einstecken. Sie verloren gegen die SC Weinfeld Ladies mit 5:12. Dass sie gegen die SC Weinfeld Ladies auf starke Gegnerinnen treffen würden, war ihnen bewusst. Bereits beim ersten Spiel der Saison Ende September mussten sie mit 1:9 eine deutliche Niederlage gegen diese Mannschaft einstecken.

Den Hockey Chicas gelang ein starker Einstieg in die Partie, wobei Maria Bonorand in der 16. Spielminute mit dem 1:1 für den Ausgleich sorgte. Bonorand erzielte für die Hockey Chicas

zwei weitere Tore im zweiten Drittel. Mit dem Zwischenstand von 3:7 gingen die Unterengadinerinnen in die zweite Pause. Im letzten Drittel erzielte Martina Riatsch zwei weiteren Treffer für die Hockey Chicas, welche ihrer Mannschaft jedoch bei weiteren fünf Gegentreffern nicht zum Sieg verhelfen konnten. So endete die Partie in Scuol mit einer Niederlage von 5:12 zugunsten der SC Weinfeld Ladies.

Als Nächstes treffen die Hockey Chicas des Club da Hockey Engiadina am kommenden Sonntag in Scuol auf die Basel Hockey Ladies, die ebenfalls als starke Gegnerinnen einzustufen sind. Das Spiel beginnt um 14.00 Uhr. (faw)

## Gian Luzi Derungs ist Jassmeister

**Oberengadin** Kürzlich fand die Versammlung des Jassclub Oberengadin statt. Clubpräsident Urs Niederegger konnte eine stattliche Anzahl an Mitgliedern begrüßen. Der Club besteht erst seit drei Jahren und hat sich sehr gut entwickelt. Die alle zwei Wochen stattfindenden Jassabende in La Punt Chamues-ch stossen auf grosses Interesse. Jassen ist eine sehr beliebte «Sportart» in der Schweiz.

Der Club befasst sich mit der Förderung und Verbreitung des Jassens und bietet interessierten Jassern die Ba-

sis zur Ausübung ihres Hobbys bei Jassturnieren. Im Vordergrund stehen Spass am Jassspiel, Geselligkeit und Kameradschaft. Zweiter Clubmeister des Jassclub Oberengadin ist Gian Luzi Derungs aus La Punt Chamues-ch.

Weitere Jassfreunde können sich gerne beim Club melden (079 566 55 78 oder [niederegger@lapunt.ch](mailto:niederegger@lapunt.ch)). (Einges.)

**Auszug aus der Jahreswertung:** 1. Gian Luzi Derungs, 2. Ruodi Jenny, 3. Urs Brander, 4. Lorenz Derungs, 5. Edgaro Cramerli, 6. Lis Roner, 7. Rino Stazonelli, 8. Fina Bellini, 9. Rosmarie Graf, 10. Urs Niederegger



**Der Jassmeister Gian Luzi Derungs.**

Foto: z. VfG

## Schucan soll neuer Präsident werden

**Kirchgemeinde reformo** Am kommenden Dienstag wählt die Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin reformo neue Vorstandsmitglieder und einen neuen Präsidenten für die Amtsperiode von 2023 bis 2026. Aufgrund der Demissionen von Martina Godly (Kreis Plaiv), Kurt Fischer (Kreis Mitte) sowie des Präsidenten Gian Clalüna (Kreis Seen) sind gleich drei Vakanzen neu zu besetzen. Der Vorstand hat eine Findungskommission eingesetzt, um neue Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Der Kirchgemeindeversammlung werden folgende Persönlichkeiten zur Wahl vorgeschlagen: Präsident: Lucian Schucan, Zuoz (Kreis Plaiv), Vorstandsmitglieder: Monika Urech, S-chanf (Kreis Plaiv), Susanna Schild, Celerina (Kreis Mitte), Michael Pfäffli, St.Moritz (Kreis Seen) Die bisherigen Vorstandsmitglieder Aita Bivetti, Samedan (Kreis Mitte) und Marius Hauenstein, St.Moritz (Kreis Seen) stellen sich zur Wiederwahl. Im weiteren werden Traktanden wie das Budget 2023 sowie die Chronik «reformo» behandelt. (Einges.)

19.00 Uhr, Kirche San Luzi, Zuoz